

## Ehrenkodex der DCJ

Für ehrenamtliche, hauptberufliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Chöre und Chorverbände

In der Jugendarbeit in Chören und Chorverbänden übernehmen ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfacher Weise Verantwortung für das Wohl der Kinder und Jugendlichen. Die Chorjugendarbeit muss daher mit besonderer Sorgfalt präventiv allen Formen der Diskriminierung sowie der Ausübung von körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt entgegenwirken.

Prävention heißt vor allem das Einnehmen einer klaren Haltung, daher verpflichte ich mich die folgenden Punkte zu beachten und einzuhalten:

- ! Ich achte und fördere die Persönlichkeit und die persönlichen Ziele der Kinder und Jugendlichen.
- ! Ich setze mich für ein gleichberechtigtes und solidarisches Miteinander ein.
- ! Ich nehme die Probleme, Wünsche und Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen ernst und behandle sie gleichberechtigt.
- ! Ich gehe verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um und achte individuelle Grenzen.
- ! Ich fördere einen offenen und toleranten Umgang mit den Kindern und Jugendlichen auch mit Problemen der psychischen, physischen und sexuellen Gewalt.
- ! Ich werde das Recht der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf körperliche und seelische Unversehrtheit achten und keine physische, psychische oder sexuelle Gewalt ausüben.
- ! Die besondere Vertrauensstellung, die ich als Kinder- und Jugendleiterin bzw. Jugendleiter genieße, nutze ich in keiner Weise böswillig aus.
- ! Ich schütze die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor sexuellem Missbrauch, Gewalt und Diskriminierung seitens Dritter.
- ! Sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges Verhalten der Kinder und Jugendlichen, aber auch der Betreuerinnen und Betreuer akzeptiere

ich nicht, sondern schreite aktiv ein und informiere meinen Ansprechpartner.

- ! Verdachtsmomenten gehe ich sensibel und unvoreingenommen nach und achte darauf aus diesem Verdachtsmoment entstehende Ausgrenzung und Verdächtigungen zu vermeiden.
- ! Ansprechpartnern innerhalb der Organisation in Konfliktfällen sind mir bekannt, ich weiß, dass ich einen Alleingang vermeiden und nötigenfalls auch professionelle Hilfe in Anspruch nehmen muss.
- ! Ich komme meinen Betreuungs- und Aufsichtspflichten nach bestem Wissen und Gewissen nach und hole mir bei Fragen und Problemen den Rat meiner Kolleginnen und Kollegen.
- ! Ich bin bestrebt meine Kenntnisse, z.B. durch den Besuch entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen zur Sensibilisierung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, stetig zu verbessern und auszuweiten.

Ort, Datum

Unterschrift

*Der Ehrenkodex wurde am 27.10.2013 vom Beirat beschlossen.*

Den Ehrenkodex findest du [hier](#) zum Download.